

EINGEGANGEN AM 14. JULI 2020



CDU Kreistagsfraktion / Uetzer Weg 19 / 29339 Wathlingen

An den
Landrat des Landkreises Celle
Klaus Wiswe
Trift 26

29221 Celle

Grundwasserneubildung fördern, Oberflächenwasser in der Fläche halten

10 Juli 2020

Sehr geehrter Herr Landrat Wiswe,

nach nunmehr drei trockenen Jahren, mit geringen Niederschlägen und hohen Verdunstungsraten in den Sommermonaten (hohe negative klimatische Wasserbilanz), erholen sich die Grundwasserstände langsamer und der Bedarf an Förderung von Grundwasser zur Bewässerung von Ackerkulturen, Grünanlagen und privaten Gärten ist hoch. Ebenso nimmt die Entnahme der weiteren Nutzer (Bevölkerung, Siedlung, Gewerbe, Sportplätze) in diesen trockenen Jahren tendenziell zu.

Die Nutzung des Grundwassers ist unabdingbare Grundlage des Lebens, der wirtschaftlichen Kreisläufe und Wertschöpfungsketten (Gewerbe, Landwirtschaft und Freizeiteinrichtungen). Dabei ist die nachhaltige Nutzung der Ressource Grundwasser und der Biotopschutz sicher zu stellen.

Um den Herausforderungen zu begegnen, beantragen wir

die Durchführung einer Expertenanhörung zu möglichen Maßnahmen zur Grundwasserstärkung, der Grundwasserneubildung und möglichen Maßnahmen zur Oberflächenwasserrückhaltung in der Fläche, besonders in den Winter- und Frühjahrsmonaten.

Ziel muss es sein, die Grundwasserneubildung und „Zweitnutzung“ der Ressource Wasser zu erhöhen.

Einzuladen sind u.a. Vertreter und Experten folgender Organisationen:

- Ostfalia Hochschule Suderburg mit Expertise zu den Themen Bewässerung und Wasserhaltung
- Gewässerkundlicher Landesdienst (LBEG und NLWKN)
- Fachverband Feldberegnung und Landwirtschaftskammer
- Wasserbehörden
- u.a.

CDU Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender Torsten Harms
Uetzer Weg 19 - 29339 Wathlingen
Telefon 05144-92302
Telefax 05144-92390





Begründung:

Im Grundwasserbericht 2019 der Landesregierung ist dokumentiert, dass auch in der Vergangenheit ausgeprägte Trocken- und Hochwasserperioden vorkamen. Jedoch ist über einen längeren Zeitraum erkennbar, dass die Grundwasserstände eine fallende Tendenz haben. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzt und die Herausforderungen für Wasserversorger, Natur und Umwelt, sowie besonders auch für die Landwirtschaft zunehmen werden. Daher ist es dringend notwendig, mit effektiven und nachhaltigen Maßnahmen die Ressource Wasser zu stärken mit z. Bsp.

- Gesteuerte Wasserrückhaltung in den Winter- und Frühjahrsmonaten in den Abflussgräben.
- Anlage von Speicherbecken zur Nachnutzung von Prozesswasser in der Feldberegnung.
- Einsparmaßnahmen in Haus und Garten in Trockenperioden.
- Effektivitätssteigerung in der Feldberegnung und einer Fruchtfolgeanpassung.
- Änderung des Landschaftsrahmenplanes, um wassersparende Beregnungsanlagen (bspw. Kreisberegnungen) einsetzen zu können.
- Versickerung von geklärten Abwässern
- Versickerung von Wasser von versiegelten Flächen, weniger Ableitung in Fließgewässer
- Entsiegelung von nicht genutzten Gewerbeflächen o.ä.

Um die regionale Nahrungsmittelversorgung weiterhin sicher zu stellen, ist eine ausreichende Wasserversorgung in der Wachstumsperiode zwingend notwendig. Diese muss, in Kenntnis der messbaren Klimaveränderungen, durch weitere effektive Maßnahmen unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Harms
Fraktionsvorsitzender